

Private

Unternehmen

Gemeinden

Schulen

Webcams

Aktuelles

Deals

Suchen...



Home

öV

Auto

Velo & E-Bike

Zu Fuss

E-Trottinett & Co.

Kombiniert

Verkehr reduzieren

LUZERN
MOBIL



Mit dem Velo zur Arbeit, das Auto vermieten: So geht Mobilität bei Matthias Grösch

Matthias Grösch und sein Tesla, den er mit der App "2em" vermietet

Matthias Grösch lebt in der Stadt Luzern und arbeitet als Projektleiter in Eschenbach. Seinen Arbeitsweg legt er gerne mit dem Velo zurück, er genießt den Weg entlang der Reuss. So umfährt er geschickt Verkehrsstaus: «Oft ist man deshalb ähnlich schnell wie mit dem Auto», sagt er. Trotzdem besitzt er eines: Am Wochenende ist er als Fussballtrainer einer Jugendmannschaft tätig und ist mit Material und Spielern in der ganzen Zentralschweiz unterwegs.

Matthias merkte, dass sein Tesla mehr auf dem Parkplatz stand, als er damit gefahren ist. Deshalb hat er sich entschieden, sein Auto mit der App «2em» zu vermieten. «Privat, einfach so, hätte ich das Auto nie selbst vermietet», gibt er zu. Aber die Tatsache, dass die Plattform die Haftungsfragen regelt, gäbe ihm die notwendige Sicherheit.

«Das eigene Fahrzeug ist im Schnitt ein Stehzeug.»

«Ein Elektroauto ist schon etwas anders als ein Verbrenner», sagt Matthias. Anfangs habe er sich nicht getraut, weite Strecken zu fahren. Als ein unerfahrener Mieter dann selbst ohne Probleme

bis nach Pisa fuhr, traute sich auch Matthias: «Im darauffolgenden Sommer bin ich bis nach Südfrankreich gefahren. E-Mobilität bietet ein

viel angenehmeres Reisen.»

Für Car-Sharing-Neulinge hat er einige Tipps:
«Car-Sharing setzt eine gewisse Flexibilität voraus. Gut ist, wenn man seine Termine vorher plant.» Das eigene Auto sauber zu halten sei

sowieso immer von Vorteil und helfe auch bei kurzfristigen Anfragen. Für Matthias ist der Fall klar: «In der Stadt teilt man sich den begrenzten Parkraum. Warum nicht auch das eigene Auto teilen?»

Schon gelesen?



Flavia Jecklin arbeitet im Homeoffice.
Was sie am Arbeitsweg spart, gewinnt sie an Freiheit.



Begegnungen und Beobachtungen:
Tourismusdirektor Marcel Perren pendelt
gern mit Bus oder zu Fuss.



[Alle ansehen](#) 

Für den Newsletter anmelden



Je ne suis pas un robot

reCAPTCHA
Confidentialité - Conditions

[Kontakt](#)

[Über uns](#)

[Partner](#)

[Innovationen](#)

[FAQ](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#)